

## **1. BZfE-Forum**

### **Vom Wissen zum Handeln**

Herausforderung für die Ernährungskommunikation

19. September 2017, Wissenschaftszentrum Bonn

---

### **Prof. Dr. Achim Spiller**

Georg-August-Universität, Göttingen

---

### **Instrumente der Ernährungspolitik – It's all in the mix**

Die WHO appelliert an Regierungen, zuckerhaltige Getränke mit einer Sondersteuer von mindestens 20 Prozent des Verkaufspreises zu belegen. In Deutschland wird über eine Mehrwertsteueranhebung für tierische Produkte diskutiert. Solche Aktivitäten haben die Debatte um ernährungspolitische Instrumente in jüngerer Zeit befeuert. Der Beitrag gibt einen Überblick über den Forschungsstand und leitet Politikempfehlungen ab.

Im Ergebnis zeigt sich, dass fast alle Instrumente das Verhalten beeinflussen – aber jedes für sich nur begrenzt. Die gleiche Erfahrung hat im Übrigen auch das kommerzielle Marketing gemacht. Gleichzeitig ist die politische Handlungsnotwendigkeit groß: Ohne eine deutliche Reduktion des Konsums tierischer Produkte in Deutschland ist beispielsweise der Klimaschutzplan der Bundesregierung nicht erreichbar. Solche ehrgeizigen Ziele sind nur mit einem langfristig angelegten Instrumenten-Mix zu erreichen. Dabei wird es in Zukunft stärker um die Frage der Umsetzungsqualität und die Identifikation von Best-Practice-Maßnahmen gehen. Bei Informationskampagnen, Lenkungssteuern, Labeln, Nudging oder Schulinterventionen liegt der Unterschied häufig im Detail.

Vieles spricht dafür, in Zukunft noch mehr Experimente zu starten, wissenschaftlich zu begleiten und erfolgreiche Varianten auszubreiten. Derzeit ist eine konsistente ernährungspolitische Strategie in Deutschland noch nicht erkennbar. Zentrales Fazit ist deshalb die Forderung nach einem abgestimmten Instrumental-Mix.

---

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Achim Spiller  
A.Spiller@Agr.Uni-Goettingen.de  
www.Agramarketing.Uni-Goettingen.de